

„Film ab“ mit dem Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester

Am Samstag, 27. November 2021 lädt das Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester nach langer Pandemie-Pause pünktlich zum 40-jährigen Vereinsjubiläum unter Leitung von Ulrich Hieber zu seinem Konzert „Film Ab“ mit Klassikern und Ohrwürmer der Kinogeschichte ein. Bereichert wird das Programm durch eine Projektion von Bildern, Filmplakaten oder Szenenbildern zu den jeweiligen Musikstücken. Als Gastsolisten konnten die Gmünder Gesangskünstler und Musical-Stars Alena Fischer und Simon Ihlenfeldt und der Solo-Trompeter Rainer Münsinger gewonnen werden. Beginn ist um 20 Uhr im Festsaal des Predigers in Schwäbisch Gmünd (2G-Regel kommt zur Anwendung).

Gleich zu Beginn werden die Zuhörer mit der wohl bekanntesten Kino-Fanfare in die Welt der Kinofilme entführt. Der bekannte Filmkomponist Henry Mancini steuert anschließend die Titel „Charade“, „Baby Elephant Walk“ (aus „Hatari“) und „Pie In the Face“ (aus „Das große Rennen“) zum Programm bei, bevor dann Alena Fischer, weit über die Grenzen Gmünds hinaus bekannt als Sängerin und Musical Darstellerin, bei „Moon River“ in die Rolle der legendären Audrey Hepburn im Film



Alena Fischer und Simon Ihlenfeldt bereichern mit ihren Auftritten mit dem Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester das Konzert „Film Ab“ mit tollen Gesangsnummern.

„Frühstück bei Tiffanys“ schlüpft und den Titel in ebenso bezaubernder Weise zu Gehör bringen wird.

Dann geht es in die Welt der Kino-Krimis: „The Pink Panther“ macht den Auftakt hierzu. Jedem wird er tollpatschige Inspektor Clouseau sofort bei den ersten Takten in Erinnerung kommen. Weiter geht's mit der wohl bekanntesten auf einer Zither gespielten Filmmusik. Die Musik zu „Der Dritte Mann“ mit Anton Karas auf der Zither ist legendär, man darf auf die Interpretation des Orchesters gespannt sein. Wer erinnert sich nicht noch an die schrullige Miss Marple und die gleichnamige Titelmusik oder den Ragtime aus dem Film „The Entertainer“? Beide werden ebenfalls beschwingt von

Akkordeonorchester zu Gehör gebracht. Zum Abschluss des Krimi-Blocks darf natürlich eine James Bond Titelmusik nicht fehlen – mit „Skyfall“ wird Alena Fischer zusammen mit dem Akkordeonorchester den Titel in einzigartiger Weise sehr einfühlsam und gleichzeitig stimmungsgewaltig darbieten – eine echte Bond-Hymne eben. Im letzten Block des ersten Teils geht es in das Western-Genre. Ennio Morricones Meisterwerke wie die Titelmelodien zu „Spiel mir das Lied vom Tod“ und „Once Upon A Time in The West“ werden mit unerwarteten Soundeffekten dargeboten, bevor dann Trompeter Rainer Münsinger die bekannte Titelmelodie aus „Für ein Handvoll Dollar“ schmettern wird. Beim letzten Titel des ersten Teils werden allen gleich die Bilder von Hoss oder Little Joe in Erinnerung kommen: „Bonanza“ wird den großen Saal des Predigers zur Ponderosa verwandeln, wenn das Akkordeonorchester diesen Titel in einer effektvollen Bearbeitung erklingen lässt.

Nach der Pause geht es zu den Kino-Klassikern. Mit der Filmmusik aus „Colonel Bogey“ geht es thematisch in das Kriegsjahr 1943 nach Burma, als die „Brücke am Kwai“ durch britische Kriegsgefangene gebaut wird. Der Titel ist ein weltbekannter Ohrwurm. Disneys „König der Löwen“ mit dem Titel „Can You Feel The Love Tonight“ bildet den musikalischen Kontrast dazu, auf

einzigartige Weise interpretiert von Simon Ihlenfeldt, bekannt als Musical Darsteller der Musical Factory und als Solist vieler Kolping-Aufführungen. Mit „Tea For Two“ aus dem gleichnamigen Film kommt ein Titel zu Gehör den viele wohl mit Doris Day in Verbindung bringen, der aber von vielen Interpreten gecovered wurde. Das Akkordeonorchester wird diesen Titel als Mischung aus Cha-Cha und Swing kurzweilig interpretieren. Wer hat nicht Tränen vor Rührung geweint bei dem Kino-Klassiker „Titanic“? Alena Fischer wird mit dem Titelsong „My Heart Will Go On“ die Zuhörerschaft in ihren Bann ziehen und mit auf die Titanic nehmen, Tränen erlaubt. Ganz anders bei Monty Pythons Filmmusik „Always Look On the Bright Side Of Life“, hier eine musikalisch äußerst anspruchsvolle Interpretation dieses Titels durch das Dschungelbuch der thematische Hintergrund, denn mit dem Titel „I Wan’na Be Like You“, gesungen wiederum von Simon Ihlenfeldt, werden King Louie und Balu der Bär in einzigartiger Weise zum gesanglichen Leben erweckt. Monumental geht es weiter, wenn das Orchester die Titelmusik aus „Jäger des verlorenen Schatzes“ aus der Indiana Jones Reihe zu Gehör bringen wird. Dieses technisch und musikalisch höchst anspruchsvolle Stück, arrangiert wie einige andere Titel des Konzertes vom Orchestermittglied Dieter Ziesel, verlangt vom Orchester höchste Konzentration und eine exakte effektvolle Spielweise ab. Die Zuhörer dürfen sich auf diesen Höhepunkt freuen. Mit weihnachtlichen Weisen geht es weiter mit „Rudolf The Red Nosed Reindeer“, ist man doch am Vorabend des ersten Advents. Ein tolles effektvolles Arrangement lässt Rudolph quasi durch den Saal schweben. Zum Abschluss wird Simon Ihlenfeldt mit dem weltbekannten Weihnachtssong „Winter Wonderland“ in einer bezaubernden Swing Fassung zusammen mit dem Akkordeonorchester die Zuhörer vollends in die Vorweihnachtszeit entführen und einstimmen. Für das leibliche Wohl vor, in der Pause und nach dem Konzert wird ebenfalls mit Getränken und kleinen Snacks bestens gesorgt werden. Karten gibt es bei allen Spielern des Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchesters und begrenzt an der Abendkasse. Es ist zu beachten, dass der Einlass unter Anwendung der 2G-Regel, also geimpft oder genesen mit entsprechendem Nachweis, erfolgt.